

II Halbjahresbericht AHK 2023



Inhalt

Einleitende Worte des neuen Botschafters	1
Vorstellung des neuen deutschen Botschafters	2
Jahreshauptversammlung	2
Panama wird von der FATF- Liste gestrichen	3
Fortbestand des deutschen SES-Programms in Panama bis 2026	3
Wir feiern die Weihnachtszeit mit europäischen Unternehmen und Kontakten	4
Panama bereitet sich auf die Messe Fruit Logistica 2024 vor	4
Deutsche Unternehmerdelegationen nach Panama	5
Zukunft des Bergbaus	6
Neuigkeiten der Lufthansa Group	7
25 Jahre in Panama – das Colegio Europeo in Panama	8
Exzellenzzentrum Nachhaltiges Bauen	9





Einleitende Worte des neuen Botschafters



Als neuer deutscher Botschafter in Panama möchte ich mich zunächst bei der Deutsch-Panamaischen Industrie- und Handelskammer und all ihren Mitgliedern für den herzlichen Empfang bedanken, den Sie mir bereitet haben. Seit meiner Ankunft Ende August hatte ich Gelegenheit, mit vielen von Ihnen zu sprechen und wichtige Erkenntnisse darüber zu gewinnen, was Sie als Unternehmer bewegt und was wir gemeinsam tun können, um unsere Beziehungen im wirtschaftlichen Bereich weiter zu verbessern. Mit den Besuchen von Bundesaußenministerin Annalena Baerbock, Bundesumweltministerin Steffi Lemke sowie einer Delegation der Deutsch-Mittelamerikagruppe des Deutschen Bundestages haben wir 2023 unterstrichen, dass Panama auch politisch einer unserer wichtigsten Partner in der Region ist.

Wir erwarten mit viel Interesse das neue Jahr, in dem der Einfluss von internen und externen Faktoren nicht nur die wirtschaftliche Entwicklung bestimmen wird. Das Wahljahr 2024 wird viele Herausforderungen, aber auch Chancen für Panama bringen. Globale Krisen, wie der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine oder die Situation im Nahen Osten, sind nur einige der externen Faktoren, die uns alle betreffen. Der globale Klimawandel und das El-Niño-Phänomen verkomplizieren das Szenario ebenfalls und wirken

sich auf wichtige Sektoren der panamaischen Wirtschaft wie die Landwirtschaft und die Energieerzeugung aus. Aber viel mehr noch betrifft es den Panamakanal, der gezwungen ist, die Zahl der täglichen Passagen zu reduzieren und in Zukunft weniger wettbewerbsfähig zu sein droht.

Wir freuen uns daher, dass es bereits konkrete Ansatzpunkte für deutsche Unternehmen und Institutionen gibt, sich in Schlüsselbereichen zu engagieren, etwa bei der Erschließung des grünen Wasserstoffpotenzials und im Bereich der Wasserwirtschaft. Wir begrüßen auch die Bemühungen der Kammer, diese Ansätze zu unterstützen, indem sie mehrere geplante Besuche deutscher Wirtschaftsdelegationen im kommenden Jahr organisiert. Darüber hinaus ist es so gut wie sicher, dass der Beginn eines so wichtigen öffentlichen Infrastrukturprojekts wie der Bau des Tunnels der U-Bahn-Linie 3 in Panama im Jahr 2024, bei dem deutsche Technologie zum Einsatz kommt, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung des Landes leisten wird.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, das Potenzial für Geschäfte und Kooperationen zwischen Panama und Deutschland zu erhöhen. Daher lade ich Sie, liebe Kollegen und Freunde der Deutsch-Panamaischen Industrie- und Handelskammer, ein, sich weiterhin an unseren Bemühungen zu beteiligen, dieses gemeinsame Ziel zu erreichen. In diesem Zusammenhang versichere ich Ihnen, dass Sie immer auf die beste und aufrichtigste Unterstützung der deutschen Botschaft in Panama zählen können.

Joachim Schmitten

Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Panama

Vorstellung des neuen deutschen Botschafters



Am 15. November hat sich für den Vostand der AHK Panama sowie einige weitere Mitglieder die Möglichkeit eröffnet, den deutschen Botschafter Joachim Schmillen persönlich kennenzulernen.

Im Hotel La Compañía konnte man sich über die aktuelle Situation im Land und die Zukunft des Bergbaus, sowie Möglichkeiten der dualen Ausbildung, erneuerbarer Energien, Panama auf zwei internationalen Listen und weitere relevante Themen für beide Länder austauschen.

Der regelmäßige Austausch mit der Deutschen Botschaft ist für die AHK Panama als offizielle Vertreterin der deutschen Wirtschaft im Land unverzichtbar, um gezielt Geschäftsreisen nach Panama zu fördern, wichtige Unternehmen für die AHK zu gewinnen und die Mitglieder über die neuesten Entwicklungen und Trends mit wirtschaftlicher Relevanz zu informieren.

Die AHK Panama bedankt sich beim Botschafter Joachim Schmillen für die Zeit die er sich genommen hat und hofft auf eine sehr positive und konstruktive Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

Jahreshauptversammlung



Die Jahreshauptversammlung wurde am 06. Dezember im Bristol Hotel mit 55 Teilnehmer vollzogen. Wie in den letzten Jahren üblich wurden neuen Mitgliedern im Rahmen der Veranstaltung die Möglichkeit eingeräumt, sich allen Anwesenden zu präsentieren.

Neben einer Zusammenfassung der Kammertätigkeiten des Jahres legte der Präsident Jan Stichweh großen Wert auf die vier Komitees, welche die AHK in diesem Jahr gegründet hat und welche es den Mitgliedern erleichtern sollen, aktiver bei den Tätigkeiten und der Ausrichtung der AHK mitzuwirken. Besonderes Augenmerk richtete er ferner auf die duale Ausbildung und die buchstäblich wöchentlichen Sitzungen, Gespräche und Diskurse, die Vertreter der AHK und des Komitees für duale Ausbildung mit regionalen Vertretern, weiteren Auslandschandelskammern und der DIHK zu diesem Thema führen.

Neben dem Präsedenten nutzte auch Botschafter Joachim Schmillen die Gelegenheit sich den Mitgliedern vorzustellen und unterstrich das große Interesse der deutschen Botschaft an einer nachhaltigen und guten Zusammenarbeit der zwei deutschen Institutionen in Panama, um den Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Panama wird von der FATF-Liste gestrichen



Ein großer Schritt für die wirtschaftliche Entwicklung Panamas
(www.mire.gob.pa)

Im Juni 2019 wurde Panama zum zweiten Mal auf die graue Liste der Financial Action Task Force (FATF) gesetzt, die Länder mit Defiziten bei der Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung aufführt. Seitdem hat Panama daran gearbeitet, die internationalen Standards zu erfüllen, um von der Liste gestrichen zu werden. Am 27. Oktober 2023 hat das lateinamerikanische Land dieses Ziel erreicht.

Panama macht damit einen bedeutenden Fortschritt im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismus, was das internationale Image und die Transparenz des Landes stärkt. Die Maßnahmen erleichtern wirtschaftliche Beziehungen, fördern das Vertrauen ausländischer Investoren und führen zu einem Anstieg von Handel, Tourismus, Arbeitsplätzen sowie Kreditfazilitäten. Dieser Erfolg verbessert den Ruf bei einheimischen und ausländischen Unternehmen, ermöglicht neue Bankansiedlungen, fördert Handelsabkommen und stärkt das Vertrauen in lokale Finanzinstitute, was insgesamt die heimische und ausländische Wirtschaft fördert.

Fortbestand des deutschen SES-Programms in Panama bis 2026



Panama und Deutschland haben im Laufe der Jahre eine Beziehung aufgebaut, die auf technischer Zusammenarbeit und Wissensaustausch beruht. Ein grundlegender Pfeiler dieser Zusammenarbeit ist das deutsche Programm für technische Zusammenarbeit SES, das seine Fortsetzung auf panamaischem Gebiet angekündigt hat. Diese Entscheidung kommt für Panama zu einem entscheidenden Zeitpunkt, da das Land bis 2026 auf der DAC-Liste der OECD bleiben wird.

Die Aufnahme Panamas in die OECD-Liste der Länder, die öffentliche Entwicklungshilfe (ODA) erhalten, ist Ausdruck der internationalen Anerkennung des Engagements des Landes für nachhaltige Entwicklung und internationale Zusammenarbeit. Dies eröffnet nicht nur neue Möglichkeiten der Finanzierung und Zusammenarbeit, sondern unterstreicht auch die Bedeutung von Programmen wie dem SES, um die erzielten Erfolge zu konsolidieren und auszubauen.

Die Kontinuität des SES-Programms in Panama bedeutet die Fortführung von Projekten und Aktivitäten, die sich unter anderem in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Infrastruktur und Umweltmanagement direkt ausgewirkt haben. Mit der technischen und finanziellen Unterstützung aus Deutschland wird Panama in der Lage sein, aktuellen und zukünftigen Herausforderungen mit größerer Bereitschaft und Widerstandsfähigkeit zu begegnen.

Wir feiern die Weihnachtszeit mit europäischen Unternehmen und Kontakten



Das von den Europäischen Handelskammern in Panama organisierte Weihnachts-Networking ist eine Tradition, die sich von Jahr für Jahr gefestigt hat und zu einem unumgänglichen Ereignis für die europäische Geschäftswelt im Land geworden ist. Die hellen Lichter des Hotels Santa Maria bildeten die Kulisse für einen Abend voller Begegnungen, Gespräche und Möglichkeiten. Die festliche Atmosphäre war voller Energie, als mehr als 300 Unternehmer zusammenkamen, um zu feiern und die Geschäftsbeziehungen zwischen Europa und Panama zu stärken.

Während wir uns von einer weiteren erfolgreichen Weihnachtsveranstaltung verabschieden, ist es an der Zeit, in die Zukunft zu blicken. Zusammenarbeit und Austausch werden weiterhin die Grundpfeiler sein, um unsere Präsenz zu stärken und zu einem nachhaltigen Wirtschaftswachstum zwischen Europa und Panama beizutragen. Wir danken allen Teilnehmern, Sponsoren und Partnern, die diese wunderbare Veranstaltung möglich gemacht haben! Wir freuen uns auf das nächste Jahr, um diese Tradition fortzusetzen und weiterhin gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft aufzubauen.

Panama bereitet sich auf die Messe Fruit Logistica 2024 vor

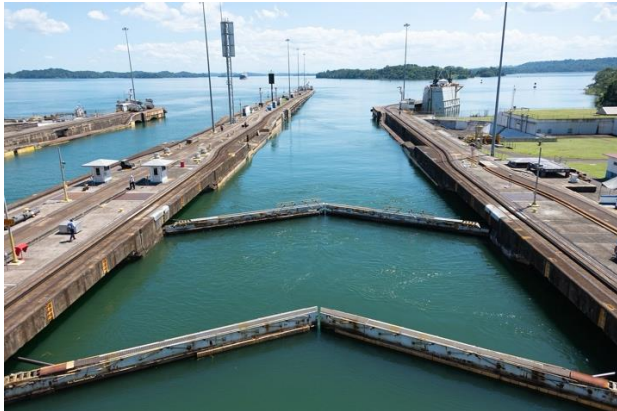


Berlin, Deutschland – Am nahen Horizont der globalen Agrarindustrie zeichnet sich ein Ereignis ab, das verspricht, das Epizentrum von Innovationen, Trends und Geschäftsmöglichkeiten zu werden: die Fruit Logistica 2024. Und unter den Ländern, die sich darauf vorbereiten, sich zu präsentieren, ist Panama ein wichtiger Akteur, der bereit ist, der Welt seine landwirtschaftlichen Schätze dank PROPANAMA zu präsentieren.

Das globale Schaufenster für die Agrarindustrie

Die international renommierte Fruit Logistica zieht Tausende von Ausstellern und Besuchern aus der ganzen Welt an. Sie ist ein Treffpunkt, an dem die Qualität, die Innovation und die Vielfalt der Agrarindustrie in all ihrer Pracht präsentiert werden. Für Panama ist dies eine einmalige Gelegenheit, seinen landwirtschaftlichen Reichtum zu präsentieren, seine nachhaltigen Praktiken hervorzuheben und strategische Geschäftsbeziehungen zu knüpfen. Vom süßen Geschmack panamaischer Bananen bis hin zu exotischen tropischen Früchten verspricht das Land, die Teilnehmer im Februar 2024 mit seiner Vielfalt und Frische zu beeindrucken.

Deutsche Unternehmerdelegationen nach Panama



Die Geschäftsanbahnungsreise Wasser- und Abwassermanagement wird im Februar mit zwölf deutschen Unternehmen durchgeführt.

Im kommenden Jahr freuen sich die AHK Panama, unsere Mitglieder sowie zahlreiche potenzielle Geschäftspartner auf vier Unternehmerreisen von deutschen Firmen nach Panama. In den 32 Jahren seit ihrer Gründung hat die AHK Panama in keinem Jahr mehr als 2 solcher Geschäftsreisen durchgeführt. Insofern freut es den Vorstand als auch das administrative Team in besonderem Maße, mit dieser hohen Anzahl an Unternehmerreisen Panama als interessanten Investitionsstandort darzustellen, die zahlreichen Chancen und Perspektiven aufzuzeigen und unseren Partnern vor Ort die Möglichkeit zu geben mit den über 40 deutschen Unternehmen in direkten Kontakt zu treten.

Ende Januar wird die erste Unternehmerdelegation zum Thema *Schlüsselstandort Panama* durchgeführt. Neben der Besichtigung von Sonderwirtschaftszonen liegt der Fokus insbesondere auf dem direkten und praktischen Austausch mit Unternehmen, welche bereits in Panama tätig sind.

Bereits im Februar und März folgt eine Markterkundungsreise zum Thema Wasser- und Abwasser. Während eines Symposiums haben die 11 deutschen Unternehmen die Chance, sich vorzustellen und somit potenzielle Geschäftspartner anzusprechen. Neben

einem Round Table sind an den folgenden Tagen Besichtigungen des Panamakanals, des Klärwerks von Panama-Stadt sowie einer Anlage des IDAAN vorgesehen. Vor allem freut uns, dass mit Kaeser Kompressoren eines unserer Mitgliedsunternehmen an der Reise teilnimmt. Weitere Teilnehmer kommen aus dem Bereich Stromerzeugung, Grauwassernutzung, Wasserwiederaufbereitung und Wassermanagement.

Im Laufe der zweiten Jahreshälfte sind Geschäftsreisen zum Thema *Erneuerbare Energien und Energieeffizienz in der Landwirtschaft und Nahrungsmittellindustrie* sowie *Smart City* vorgesehen. Wie bei allen Geschäftsreisen wird die AHK Panama hierfür ein Symposium mit anschließendem Networking organisieren und den teilnehmenden Unternehmen die Möglichkeit einräumen, bedeutende Player in den entsprechenden Bereichen auf dem panamaischen Markt kennenzulernen und Geschäftsmöglichkeiten darzustellen.

Bei den Symposien nehmen zwischen 80 und 120 Personen und Unternehmen aus Panama teil. Im Vorfeld als auch in der Nachbetrachtung werden unsere Mitglieder und potenziell interessierte panamaische Unternehmen von der AHK Panama kontaktiert, um die Reisen mit der größtmöglichen Effizienz und mehreren Geschäftspartnerschaften abzuschließen. Ab 2024 ist es das Ziel, jedes Jahr vier Geschäftsreisen nach Panama zu unterschiedlichen Themenkomplexen durchzuführen.



Zukunft des Bergbaus



Das Bergbauprojekt Cobre Panamá (www.tvn-2.com/)

Panama sieht sich mit einer wachsenden Krise der Bergbauindustrie konfrontiert. Auslöser war die Genehmigung des Bergbaukonzessionsvertrags der panamaischen Regierung mit der Betreiberfirma Minera Panamá SA, Tochtergesellschaft von First Quantum Minerals Ltd., durch das Gesetz 406 vom 20. Oktober 2023.

Das Bergbauprojekt Cobre Panamá mit großen Kupfervorkommen, aber auch anderen Mineralien wie Gold und Silber, befindet sich im Distrikt Donoso in der Provinz Colón. Das 12.955 Hektar große Gebiet war bereits früher Gegenstand eines Bergbaukonzessionsvertrages, das durch das Gesetz 9 von 1997 genehmigt wurde. Die Erschließung und Konstruktion der Mine dauerte von 2011 bis 2019. Mit dem Export der geförderten Materialien wurde 2019 begonnen. Das Gesetz 9 von 1997 wurde allerdings nach einem langjährigen Verfahren im Jahr 2017 durch das panamaische Verfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt. Nach zweijährigen Verhandlungen über einen neuen Bergbaukonzessionsvertrag beschloss der panamaische Gesetzgeber im Oktober 2023 schließlich das Gesetz 406.

Dies hatte wochenlange Protesten, eine gesellschaftliche Debatte über das Gleichgewicht zwischen wirtschaftlicher Entwicklung und Umweltschutz und ein erneutes Verfassungswidrigkeitsverfahren vor dem panamaischen Verfassungsgericht zur Folge. Angeheizt von einer generellen Debatte über die Zukunft

des Bergbaus in Panama beschloss das Parlament im November das Gesetz 407 von 2023, das ein Moratorium für die Vergabe neuer und die Verlängerung bestehender Bergbaukonzessionen enthält.

Bereits am 28. November entschied das Verfassungsgericht die ersten beiden der insgesamt zehn Verfassungsbeschwerden – das Urteil lautete erneut verfassungswidrig. Begründet wurde dies mit der Verletzung von mindestens 25 Verfassungsartikeln. Unter anderem dürfe der panamaische Staat wirtschaftliche Interessen nicht über Menschenrechte wie Leben und Gesundheit stellen. Außerdem sei der Umweltschutz nicht ausreichend sichergestellt und es sei keine Ausschreibung erfolgt wie für das öffentliche Auftragswesen vorgeschrieben. Infolge des Urteils kündigte der panamaische Präsident Nito Cortizo die geordnete und sichere Schließung der Mine an, wobei dieser Prozess allerdings einige Jahre dauern könnte.

First Quantum Minerals und Minera Panamá haben die Einleitung von zwei internationalen Schiedsverfahren angekündigt. Laut Stellungnahme des Unternehmens basiert eines auf einem Konzessionsabkommen, das Anfang des Jahres mit der panamaischen Regierung abgeschlossen worden sein soll. Die Regierung negiert die Existenz dieses Abkommens allerdings. Das andere Verfahren basiert auf dem Freihandelsabkommen zwischen Panama und Kanada. Es sind verschiedene Argumente wie Investitionsschutzklauseln und zukünftige Gewinnchancen auf der einen Seite und die Verfassungswidrigkeit, mögliche Umwelt- und Gesundheitsschäden auf der anderen Seite zu beachten. Wie ein solches Verfahren ausgehen könnte, ist noch völlig unklar.

Nehmen Sie an Messen in Deutschland teil!



Where healthcare
is going

DÜSSELDORF, GERMANY
11-14 NOVEMBER 2024

Member of  MEDICA Alliance

Neuigkeiten der Lufthansa Group



Fluggesellschaften des Lufthansa-Konzerns

Die Lufthansa Group hat ihren jüngsten Finanzbericht veröffentlicht, aus dem hervorgeht, dass die Passagierfluggesellschaft ihr Ergebnis im dritten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich steigern konnte und zwischen Juli und September 38 Millionen Passagiere befördert hat.

Der Anstieg ist hauptsächlich auf eine Kombination aus starker Nachfrage, höherem Kapazitätsangebot und anhaltend hohen Renditen zurückzuführen. Mit 25 % über dem Niveau des dritten Quartals 2019 erreichten die Renditen ein neues Allzeithoch.

Die Lufthansa Group investiert weiter in ihr zukünftiges Wachstum und gibt rund 2,5 Milliarden Euro für die Umgestaltung ihrer Bordprodukte sowie über die nächsten fünf Jahre jährlich mehr als 2 Milliarden Euro für neue, hochmoderne und umweltfreundliche Flugzeuge aus. Die Investitionen umfassen den Erwerb von mehr als 200 neuen Flugzeugen, von denen mehr als 100 Großraumflugzeuge sein werden. Darüber hinaus umfassen die Investitionen die Modernisierung der "Allegris"-Kabine, die mit neuen Sitzen in allen vier Interkontinental-Kabinen ausgestattet sein wird, wodurch sich das Flugerlebnis und die Art und Weise, wie die Passagiere in der Business- und First-Class-Kabine fliegen, verändern werden.

Nachhaltigkeit ist auch ein Thema, das die Lufthansa Group betrifft, da der Luftfahrtsektor in vielerlei Hinsicht der Nachhaltigkeit gerecht wird. Oberstes Ziel der Lufthansa Group ist es, bis zum Jahr 2050 klimaneutral zu werden und die Netto-Emissionen bis 2030 im Vergleich zu 2019 zu halbieren. Zu diesem Zweck setzt sie kontinuierlich eine Vielzahl innovativer Maßnahmen um. Die Lufthansa Group ist an einer Reihe von Programmen und Initiativen beteiligt. Dazu gehört die Indienststellung von mindestens 190 neuen, nachhaltigeren Flugzeugen bis 2030. Die neuen Flugzeuge reduzieren den Treibstoffverbrauch und damit die CO₂-Emissionen pro Flug um bis zu 30 Prozent im Vergleich zu ihren Vorgängermodellen. Darüber hinaus investiert die Lufthansa Group Millionen von Euro in nachhaltigen Flugkraftstoff (SAF), eine echte Alternative zu fossilem Treibstoff. Passagiere können damit ab sofort klimaneutral fliegen. Gleichzeitig treibt die Lufthansa Group die Entwicklung neuer Technologien voran, um diese Treibstoffe so schnell wie möglich in größeren Mengen und zu niedrigeren Preisen verfügbar zu machen. Außerdem optimiert sie die Treibstoffeffizienz mit Hilfe technologischer Hardware-Lösungen. Eine davon ist AeroS-HARK, eine bionische Klebefolie, die auf der Oberfläche des Flugzeugs angebracht wird. Sie ahmt die Haut von Haien nach, um den Luftstrom zu optimieren und den Treibstoffverbrauch zu senken.

Obwohl die Lufthansa Group derzeit keine Direktflüge zwischen Panama und Europa anbietet, verfügt sie über mehrere Verbindungen, z.B. über Bogotá, San José oder Miami in Zusammenarbeit mit Copa Airlines oder anderen Star Alliance Mitgliedsgesellschaften.

25 Jahre in Panama – das Colegio Europeo in Panama



Am 26. November feierte das Colegio Europeo seinen 25. Geburtstag. Diesen Anlass möchte die AHK Panama nutzen, um zu diesem Jubiläum herzlich zu gratulieren.

Im Jahr 1998 wurde die Schule vom Schweizer Hans Ineichen gegründet. Aufgebaut wurde das Colegio auf dem Erfolg und dem Fundament des im Jahr 1990 gegründeten „Instituto Internacional“, einer Sprach- und Berufsschule, die über 5.000 junge Erwachsene in Panama ausgebildet hat.

Das Colegio ist seit seiner Gründung ständig gewachsen und bietet heute die gesamte Schulbildung vom Pre-Kindergarten bis zur 12. Klasse (panamaische Matura/Abitur Bachiller en Ciencias) an. Rund 300 Schülerinnen und Schüler besuchen heute das mitten in Panama-Stadt, im Stadtteil San Francisco, gelegene Colegio.

Der Unterricht basiert auf dem panamaischen Lehrplan mit Ergänzungen aus dem deutschsprachigen europäischen Gebiet, wie zum Beispiel „Lerntechnik“ und „Medienbildung“. Das Colegio Europeo ist ein familiäres Colegio, dass für einen ganzheitlichen Unterricht plädiert, indem nicht nur die fachlichen Qualifikationen im Zentrum stehen, sondern ebenso die Selbst- und Sozialkompetenzen gefördert werden.

Die persönliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ist von grosser Bedeutung.

Es ist ein Anliegen der Schule, neben der spanischen und englischen Sprache auch Deutsch als Unterrichtsfach anzubieten, das von einer europäischen Lehrkraft erteilt wird.

Was bietet das Colegio Europeo zusätzlich?

- Das Fach „Robotik“, welches auf spielerische Art und Weise unterrichtet wird.
- Informatik-Ausbildung ab dem 10. Schuljahr in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungszentrum Luzern-Schweiz und internationalen Informatik-Unternehmen (Bachillerato en Tecnología Informatica).
- Fundierte Berufsberatung für die Jugendlichen an unserer Schule und entsprechende Sprachausbildung (u.a. Deutsch bis B1), um in Europa studieren zu können.

Eine weitere Besonderheit des Colegio Europeos ist der interkulturelle Austausch mit Europa. So findet zum Beispiel ein regelmässiger Schüler- und Lehraustausch statt.

Kontakt:

COLEGIO EUROPEO PANAMA, Apartado 0830-01495, San Francisco, Calle 74 A-E, Los Claveles, PANAMA, Rep. de PANAMA

Tel.: (+507) 270 11 87 / 226 01 23

E-mail: colegioeuropeopanama@gmail.com

www.colegioeuropeo.edu.pa

www.colegioeuropeo.org

Exzellenzzentrum Nachhaltiges Bauen



Jaime Gutiérrez (Vizekanzler für Forschung und Postgraduiertenstudien), Dr. José Moreno (Akademischer Vizekanzler), Marco Jänicke (AHK Panama), Lina Bolívar (AHK Panama), Dr. Eduardo Flores Castro (Rektor der Universität von Panama), Dr. Franklin De Gracia (Direktor des ICASE)

Das Kompetenzzentrum für Nachhaltiges Bauen der regionalen Deutschen Industrie- und Handelskammer für Mittelamerika und die Karibik (AHK ZAKK) ist ein neues regionales Marktentwicklungsinstrument zwischen Deutschland und Mittelamerika, das von der Deutsch-Panamaischen Industrie- und Handelskammer geleitet wird und den Wandel durch Bildung und Zertifizierung fördert (<https://cdccs.ahkzakk.com>). Ziel ist der Aufbau eines Austauschs zwischen Deutschland, Mittelamerika und der Karibik im Bereich der Nachhaltigkeit, der den Austausch von Unternehmen, Wissen und Ausbildung zwischen den Parteien fördert. Unser Kompetenzzentrum für nachhaltiges Bauen ist eine Einrichtung, die für die Förderung umweltfreundlicher Baupraktiken durch Schulungen für Baufachleute, Studenten, Bildungszentren, Universitäten und Personen, die Prüfer in diesem Bereich werden wollen, zuständig ist.

Damit soll sichergestellt werden, dass neu geschaffenen Gebäude und Räume nachhaltig sind, d. h. dass sie auf Dauer Bestand haben, ohne die natürlichen Ressourcen zu erschöpfen oder ökologische Schäden zu verursachen. Diese Projekte sind für die Allgemeinheit attraktiv, da sie Wasser- und Energieeinsparungen ermöglichen und die beim Bau und der

Gestaltung verwendeten Techniken weniger CO₂ und andere Schadstoffe in die Umwelt abgeben. Zu den vorgeschlagenen Lösungen gehören u. a. der Einsatz von Elektroautos, Textilbeton als Ersatz für Stahl, Wärmedämmung mit nachhaltigen Materialien, Auffangen von Regenwasser zur Wiederverwendung, Holz- und Bambusbautechniken, nachhaltige Verkehrsinfrastrukturen, Passivhausbauweise und niedriger Energieverbrauch, bioklimatische Architektur, Einsatz von Fotovoltaikanlagen.

Für die Umsetzung dieser Projekte haben wir uns von unserem Kompetenzzentrum aus an die Rektoren, Professoren und Verwaltungsangestellten der Universität von Panama gewandt, mit denen wir uns getroffen haben, um über die Deutsch-Panamaische Industrie- und Handelskammer Ausbildungspartnerschaften zwischen der Universität und der DGNB Akademie in Deutschland zu initiieren.

Vielen Dank an unsere Premium-Mitglieder 2023!

Unsere Platinum-Premium-Mitglieder:



Unsere Gold-Premium-Mitglieder:



Unsere Silber-Premium-Mitglieder:



Literatur: Panama wird von der IALF-Liste gestrichen

Alcázar, D. J. (30. November 2023). Un Nuevo Horizonte Financiero: Las Ventajas de Salir de las Listas Grises del GAFI para Panamá. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://focussalcol.com/un-nuevo-horizonte-financiero-las-ventajas-de-salir-de-las-listas-grises-del-gafi-para-panama/>
Ministerio de Relaciones Exteriores. (27. November 2023). PANAMÁ SALE DE LA LISTA GRIS DEL GAFI. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://mir.gob.pa/panama-sale-de-la-lista-gris-del-gafi/>
Literatur: Zukunft des Bergbaus?
Alvarado, N. (28. November 2023). Fallo de la Corte: Contrato minero viola más de 20 artículos de la Constitución. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von https://www.tvn-2.com/nacionales/fallo-corte-contrato-minero-violaba-inconstitucional-corte-suprema-de-justicia_1_2094378.html
BBC News Mundo. (28. November 2023). Corte declara inconstitucional el millonario contrato minero que desató masivas protestas en Panamá. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://www.bbc.com/mundo/temas/latinoamerica/articulos/c666gpekwyno>
Cobre Panamá. (kein Datum). CRONOLOGÍA DEL PROYECTO COBRE PANAMÁ. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://cobrepn.com/cronologia/>
DW. (02. Dezember 2023). FQM inicia arbitraje internacional contra Panamá por mina. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://www.dw.com/es/fqm-inicia-arbitraje-internacional-contra-panama-por-mina/a-67613971>
Norega, R. (09. Dezember 2023). El sendero del arbitraje. Abgerufen am 21. November 2023 von <https://www.prensa.com/judiciales/el-sendero-del-arbitraje/>
Sandoval, Y. (02. Dezember 2023). Minera Panamá activa pelea arbitral. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://www.prensa.com/judiciales/el-sendero-del-arbitraje/>
Yangué, B. (02. Dezember 2023). Publican en Gaceta Oficial fallo que declara inconstitucional la Ley 406. Abgerufen am 21. Dezember 2023 von <https://www.laestrella.com.pa/panama/nacional/publican-gaceta-oficial-fallo-declara-inconstitucional-ley-406-OMLE5028>